

— Tradition soll wieder aufleben —

Mühlenfreunde errichten Maibaum vor Wahrzeichen

Ennigerloh (dis). „Die Mühle scheint zu lächeln, weil es Ennigerloher gibt, die ihr helfen wollen“, fand Georg Auferheide. Nicht nur in seinen Grußworten zum Maibaumaufstellen an der Ennigerloher Windmühle durch die Mühlenfreunde Ennigerloh stand das 1869 erbaute Drubbelstadt-Wahrzeichen im Mittelpunkt.

Die Mühlenfreunde möchten die nach einer fünfjährigen Ruhephase aufgenommene Maibaumtradition an der Mühle wieder etablieren.

Eine gelungene Veranstaltung mit vielen Besuchern war das Maibaumaufstellen. Im unteren Raum der Mühle informierten die Mühlenfreunde über ihre Rettungspläne für das Wahrzeichen, das sie für spätere Generationen erhalten möchten. Der Ehrenvorsitzende des Ennigerloher Heimatvereins, Dr. Rudolph Barth, begrüßte auch im Namen des Heimatvereins die Initiative für den Mühlenerhalt. Als Geschenk brachte er eine von ihm gezogene Kastanie für die Mühlenfreunde mit.

Für den Stellvertretenden Bürgermeister Helmut Barton hat der

alle Vereine auf, sich mit einem Schild am Maibaum zu präsentieren: „Geben sie mit ihrem Vereinschild Zeugnis über das gute Vereinsleben in Ennigerloh.“ Auch er dankte den Mühlenfreunden für deren Engagement zum Erhalt der Mühle. Von Paul-Heinz Ecey erhielt Barton ein selbst gezeichnetes Mühlenbild. „Dieses Mühlenbild erhalten sie, damit der Rat immer an die Mühle denkt“, sagte Ecey bei der Übergabe. Von ihm stammte auch das neue, über Nacht gemalte Maibaumschild für die Mühlenfreunde.

Die kurzfristige Umsetzung des Maibaumaufstellens setzte alle Beteiligten unter Zeitdruck. Auferheide dankte dem Bauhof, helfenden Ennigerloher Unternehmern und der Hubertus-Schützengilde Ennigerloh für deren Unterstützung. Einen besonderen Dank richtete er an die Ennigerloher Landjugend. Landjugendmitglied Tanja Witte trommelte die Landjugend zum Kranzbinden am Samstag zusammen. Neun Meter Umfang misst der Kranz, der mit neun Vereinsschildern den Maibaum schmückt. Nachdem Kranführer Christoph Gebel den Maibaum aufgestellt



Mit einem Kran stellte Christoph Gebel den Maibaum am Pfingstmontag an der Ennigerloher Windmühle auf. Die Ennigerloher Mühlenfreunde möchten die Maibaumtradition dort nach einer fünfjährigen Ruhephase wieder etablieren.
Bild: Schomakers